

KAROLINA-HAARNIXE* / GRÜNE HAARNIXE [EU-Liste]

Cabomba caroliniana (Cabombaceae)

Herkunft:

Subtropisches SE-S-Amerika, E-Küste USA

Beschreibung:

Immergrüne, untergetauchte, fallweise Schwimmblätter ausbildende Wasserpflanze, Unterwassersprosse oft mehrere Meter lang. Bildet unter optimalen Bedingungen sehr dichte Bestände. Empfindlich gegen Austrocknung. Neben dem Aussetzen aus Aquarien oder Teichen, erfolgt die Verbreitung auch durch Pflanzenteile und Bestandsfragmente, sowie durch Wasserfahrzeuge, Arbeitsgeräte oder Wasservögel. In Europa in zahlreichen Ländern auftretend. Österreich: Nahe dem Warmbad Villach in Thermalgewässern [UBA].

Standort:

Seichte bis einige Meter tiefe, stehende und langsam fließende Gewässer. Bevorzugt wärmere Umweltbedingungen. Kann fallweise auch Frostperioden überdauern. Weite ökologische Amplitude, verträgt auch leicht erhöhten Salzgehalt (z.B. in HU/Kanalsysteme).

Probleme:

- **Für Wasserbau, Wasserwirtschaft und Gewässerhaltung:** Hohe Kosten für Monitoring und Management bei Massenbewuchs.
- **Für den Naturschutz:** Dichte Bestände können den gesamten Gewässerquerschnitt intensiv durchwachsen. Geringere Lichtverfügbarkeit, und die Abgabe wachstumshemmender Substanzen unterdrücken andere Wasserpflanzen. Sehr dichte Bestände können die Fischfauna beeinträchtigen.
- **Für den Menschen:** Keine Gesundheitsgefährdung. Freizeitnutzungen (Bootsfahren, Schwimmen, Angeln) sind beeinträchtigt.

Bekämpfung:

Mechanische Entfernung (Mähen, Baggern). Nicht erfasste Restbestände und Treibgut manuell entfernen. Neu-Bestände möglichst rasch gesamthaft entfernen. Regelmäßige Nachkontrolle ist notwendig.

Materialbeseitigung:

Pflanzenmaterial möglichst vollständig entfernen, um Wiederbesiedelung und Verbreitung zu verhindern. Entsorgung in Biogasanlagen erscheint möglich.

Reinigung:

Transportmittel, Geräte, Kleidung und Schuhwerk sehr sorgfältig reinigen.

Bestimmungshilfe:

[Link](#)

[Link](#)

[Link](#)

Abbildungen unter:

[Fotolink](#)

[Fotolink](#)

[Fotolink](#) 'Dichotome' Struktur der Blätter*;
*jedes Blatt trennt sich gabelförmig auf und bildet 2 schmale Segmente, und jedes entwickelt (meist) wieder 2:

. Y Y Y Y

. Y Y

. Y